



## Resolution

Das Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt Kiel nimmt mit Betroffenheit zur Kenntnis, dass das Bündnis Pegida zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger mobilisiert, für die Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlingen und Asylbewerberinnen und -bewerbern zu demonstrieren. Die in den Medien geäußerten Meinungen der Demonstrierenden weisen auf große Unkenntnis, Ängste und Volksverhetzung hin. Islamfeindliche Bewegungen schüren Abstiegsängste in Teilen der Mittelschicht und können schnell auf andere Religionen und Minderheiten übergreifen. Hier ist die Politik gefordert, aufklärend zu wirken. Wir treten ein für eine weltoffene Gesellschaft, die Verantwortung übernimmt. Vielen, die an den Demonstrationen teilnehmen, ist nicht klar, dass nur eine Zuwanderung Arbeitsplätze und Renten sichern kann. Schon heute sind im Handwerk und der Industrie viele Arbeitsplätze unbesetzt und zahlreiche Firmen suchen händeringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die demographische Entwicklung Deutschlands macht daher eine Einwanderung erforderlich. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute halten eine Zuwanderung von über 30 Millionen Menschen für notwendig.

Das Forum erwartet von der Politik Solidarität mit den Flüchtlingen, ein Bekenntnis zur Zuwanderung und die strikte Anwendung bestehender gesetzlicher Regelungen gegen Volksverhetzung. Außerdem wird die Politik dringend aufgefordert, den öffentlichen Diskurs um die Gesetzgebung in keiner Weise den Forderungen der Pegida-Bewegung anzupassen.

Das Forum wünscht sich eine Auseinandersetzung zu diesem Thema in der Kieler Ratsversammlung.

Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt Kiel  
Januar 2015